

Stockholm – Schweden

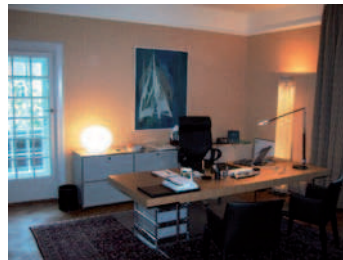
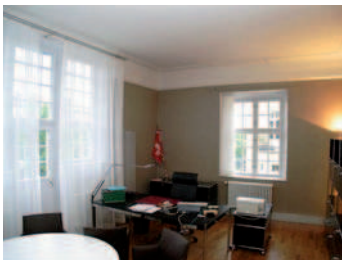
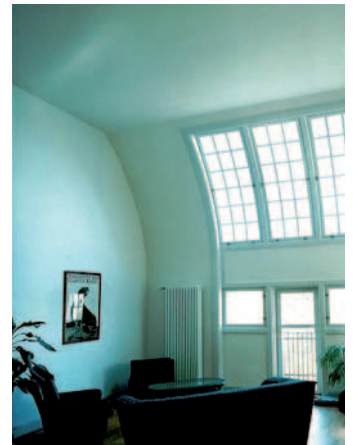
Neue Kanzlei und Dienstwohnung der Schweizer Vertretung

Das an der Ausfallstrasse Vallhallawägen in Stockholm gelegene Gebäude wurde 1910 als Privatvilla erbaut. Das Haus verfügt über einen Keller, drei Normalgeschosse und ein geräumiges Dachgeschoss, sowie über einen kleinen Garten und ist im Inventar schützenswerter Bauten eingetragen. Seit 1976 diente es als Bürogebäude und wurde kontinuierlich umgebaut. Die letzte grössere Renovation erfolgte 1996. Ende 2001 hat die Schweizerische Eidgenossenschaft die Liegenschaft gekauft.

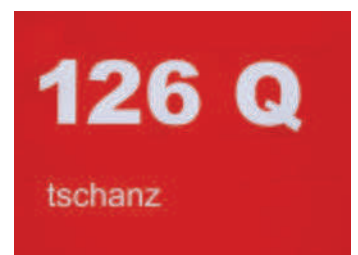
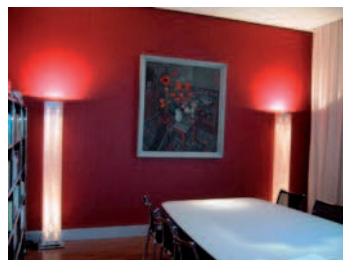
Die Architekten wurden beauftragt den Umbau der Liegenschaft als Kanzleigebäude mit Dienstwohnung zu planen und die Realisierung durch eine Totalunternehmung zu begleiten und zu überwachen.

Die Bausubstanz, d.h. die Tragkonstruktion und die Backsteinfassade waren statisch in einem guten Zustand. Die Installationen und Ausbauten hatten das Ende der Lebensdauer erreicht oder waren für den neuen Zweck nicht weiter nutzbar. Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Dienstwohnung und der Kanzleibüros verlangten eine klare Trennung innerhalb des Bauvolumens.

Die Dienstwohnung befindet sich im Dachraum, verfügt über eine Galerie und hat einen eigenen Zugang über den Garten, sowie einen gedeckten Autoabstellplatz.



Die Besucher erreichen den Empfangsschalter der Kanzlei über einen separaten Zugang. Dahinter befinden sich im Erdgeschoss die Büros der Kanzlei. Im ersten und zweiten Obergeschoss sind die Büroräume der diplomatischen Dienste untergebracht. Sie sind über interne Treppen, sowie mit einem Lift erschlossen. Die technischen Installationen wurden vollständig erneuert. Beim Ausbau wurden die vorhandenen Malereien an Wänden und Decken, die Kamine, und Wandgemälde restauriert. Die neuen Bauteile, u.a. die Schalteranlage, die Nassräume, der Aufenthaltsraum des Personals mit Küche und die Einrichtung sind modern und zweckgemäss. Entstanden ist ein spannungsreiches Nebeneinander von neu und alt.



Objekt / Standort: Schweden, Stockholm
Auftraggeber: Bundesamt für Bauten und Logistik BBL
Planer / Fachplaner: Beat Tschanz / CSP Meier AG / Züllig, Riederer & Partner GmbH
Referenzperson (Auftraggeber): J. Senn, PL PM BBL
Behörden- / Instanzenkontakte: CH-Vertretung Stockholm / Denkmalpflege Stockholm

Tel: 031-323 8072

Planung 2001 / Realisierung: 2003